

## **Förderung des World Triathlon Cup 2027 und 2028**

### **Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01111**

2 Anlagen

### **Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2026**

Öffentliche Sitzung

#### **Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

|                                    |                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anlass</b>                      | Anfrage der Deutschen Triathlon Union (DTU) zur Bewerbung um die Ausrichtung des World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 und ggf. der World Triathlon Championship Series im Jahr 2029.          |
| <b>Inhalt</b>                      | Ausgangslage<br>Bedeutung und Nutzen der Veranstaltung<br>Prüfung nach der Leitlinie für Sportgroßereignisse<br>Planung des Veranstalters<br>Wirkung auf die Olympiabewerbung<br>Kosten und Finanzierung |
| <b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b> | Die Kosten für die Maßnahme betragen im Haushaltsjahr 2027 und 2028 jeweils bis zu 220.000 Euro.<br>Finanzierung durch Kompensation aus dem Referatsbudget                                               |
| <b>Klimaprüfung</b>                | Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein                                                                                                                                                               |

|                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Entscheidungsvorschlag</b>                | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Stadtrat befürwortet eine Bewerbung um den World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 durch die Deutsche Triathlon Union.</li> <li>2. Einer Förderung des World Triathlon Cups in den Jahren 2027 und 2028 mit insgesamt bis zu jährlich 220.000 Euro wird zugestimmt.</li> <li>3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die jeweils einmalig erforderlichen Sachmittel in Höhe von bis zu 220.000 Euro jährlich in den Haushaltsjahren 2027 und 2028 durch Kompensation aus dem Referatsbudget zu finanzieren.</li> </ol> |
| <b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b> | World Triathlon Cup<br>World Triathlon Championship Series<br>Olympischer Triathlon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Ortsangabe</b>                            | Olympiapark München                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

## **Förderung des World Triathlon Cup 2027 und 2028**

### **Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01111**

#### **2 Anlagen**

#### **Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2026**

##### **Öffentliche Sitzung**

| <b>Inhaltsverzeichnis</b>                                                                             | <b>Seite</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| I. Vortrag des Referenten .....                                                                       | 2            |
| 1. Ausgangslage .....                                                                                 | 2            |
| 2. Bedeutung und Nutzen eines World Triathlon Cup und der World Triathlon Championship Series.....    | 2            |
| 2.1 Zusammenfassung zu wesentlichen Nutzenfaktoren .....                                              | 3            |
| 3. Prüfung des Triathlon World Cups nach der Leitlinie für Sportgroßereignisse .....                  | 4            |
| 3.1 Nachhaltigkeits- und Qualitätsbewertung: Triathlon World Cup 2027/28 im Olympiapark München ..... | 4            |
| 3.2 Governance und ökonomische Nachhaltigkeit .....                                                   | 5            |
| 3.3 Soziale Nachhaltigkeit.....                                                                       | 5            |
| 4. Planung der DTU mit Rücksicht auf den Standort München.....                                        | 6            |
| 5. Potenzielle Wirkung auf eine Olympiabewerbung Münchens .....                                       | 6            |
| 6. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung .....                                            | 7            |
| 7. Bewerbungsverfahren und weiterer Zeitplan .....                                                    | 7            |
| 7.1 Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung .....                                           | 8            |
| 7.2 Laufende Verwaltungstätigkeit .....                                                               | 8            |
| 7.3 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt .....                                                      | 8            |
| 8. Klimaprüfung.....                                                                                  | 8            |
| 9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....                                            | 8            |
| II. Antrag des Referenten .....                                                                       | 9            |
| III. Beschluss.....                                                                                   | 9            |

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Ausgangslage**

Bereits im Januar 2024 wurde dem Referat für Bildung und Sport von der Deutschen Triathlon Union (DTU), dem deutschen Sportfachverband für die Sportart Triathlon, ein konkretes Konzept zur Austragung verschiedener Triathlon-Veranstaltungen in München vorgelegt. In einem ersten Schritt wurden alle relevanten Informationen zu den Veranstaltungsformaten eingeholt und Gespräche sowohl mit den Veranstaltern als auch den aktuellen Host Cities Hamburg und Frankfurt geführt. Die Sportart Triathlon erlebt seit Jahren einen Boom und ist dem Status als Nischensport längst entwachsen. Davon zeugt nicht zuletzt der große sportliche Erfolg der Mixed Staffel bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris, deren Goldmedaille ein großes Medienecho hervorgerufen hat.

Der World Triathlon Cup ist eine von zwei jährlichen Serien des Weltverbands, die in der Rangfolge unter der World Triathlon Championship Series einzuordnen ist. Das Hauptziel der Triathlon Weltcuprennen ist es, eine solide und professionelle Grundlage für Athlet\*innen zu schaffen, die sich auf die Teilnahme an der World Triathlon Championship Series vorbereiten und die Qualifikation für die Olympischen Spiele anstreben.

Die World Triathlon Championship Series ist die zweite jährliche Serie von bis zu zehn Triathlon-Rennen, einschließlich des Grand Finals, bei denen die besten Triathlet\*innen der Welt um Punkte kämpfen. Das Grand Final ist die letzte Veranstaltung der Serie, bei der gleichzeitig die neuen Weltmeister\*innen gekürt werden. Die Serie hat sich als der Höhepunkt des Kurzstanz-Triathlons weltweit etabliert und umfasst verschiedene Alters- und Staffelpkategorien. Als wichtige Qualifikation für Olympische Spiele zieht das Format bereits seit Jahren die Triathlon Weltelite an.

### **Fakten zum Triathlon auf der olympischen Kurzstanz**

- 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Laufen
- ca. 200 Profiathlet\*innen aus 18 Nationen, paritätischer Frauen- und Männeranteil
- ca. 2.500 – 4.500 Breitensportorientierte Athlet\*innen beim Jedermann Triathlon
- Zeitraum Anfang Juli im Jahr 2027 – 2028 an je einem Wochenende
- Austragungsort Olympiapark München
- Veranstalter ist die Deutsche Triathlon Union

### **2. Bedeutung und Nutzen eines World Triathlon Cup und der World Triathlon Championship Series**

Die Veranstaltung wurde gemäß der neuen Leitlinie für Sportgroßereignisse geprüft. Es wurden anhand der vorliegenden Unterlagen und Gespräche die Kriterien hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit anschließend bewertet.

## 2.1 Zusammenfassung zu wesentlichen Nutzenfaktoren

Die Austragung des World Triathlon Cups (Rennserie über das Jahr verteilt) und möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt der World Triathlon Series (vergleichbar mit einer Weltmeisterschaft, verteilt auf bis zu 10 Rennen innerhalb von ca. 3 Monaten an verschiedenen Orten) würde München als lebendige Sportstadt weiter profilieren und insbesondere das internationale Ansehen der Stadt stärken. Dadurch erhöht sich die Wahrnehmung Münchens als sportbegeisterte Metropole, was wiederum positive Effekte auf den Tourismus und die Wirtschaft hat. Bei der vergangenen Europameisterschaft im Triathlon während den European Championships 2022 (EC 2022) waren insgesamt über 70.000 Zuschauer\*innen an der Strecke.

### Wirtschaftlicher Mehrwert

Mit Ausrichtung der Serie rechnet der Veranstalter mit ca. 4.000 Übernachtungsgästen pro Veranstaltungswochenende. Dies entspricht einem touristisch bedingten Mehrumsatz in Höhe von ca. 1.400.000 Euro. Durch den Besuch von Tagesgästen, Athlet\*innen und Medienvertreter\*innen entstehen zusätzlich Einnahmen für Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleister in Höhe von weiteren geschätzten 500.000 Euro. Der für die Landeshauptstadt München touristisch bedingte Mehrumsatz läge somit bei ca. 1.900.000 Euro jährlich, also insgesamt bei 3,8 Mio. Euro über den Zeitraum von zwei Jahren.

### Nachhaltigkeit

Das Olympiagelände hat während den EC 2022 eindrucksvoll bewiesen, welch attraktive nachhaltige Sportstätte der Park ist. Diese Blaupause wird bei der geplanten Rennserie fortgeführt, zumal es um die gleichen Distanzen geht. Laufen und Schwimmen können komplett im Park ausgetragen werden. Dadurch minimiert sich die verkehrliche Belastung deutlich. Die Radstrecke führt teils durch den Olympiapark und durch begrenzte Abschnitte im unmittelbaren Umfeld.

### Nutzen für den Breiten- und Leistungssport

Die Veranstaltungen decken das ganze Spektrum der Sportart Triathlon ab – vom ersten Kontakt mit der Sportart über motivierte Hobby-Triathlet\*innen bis hin zu den olympischen Top-Athlet\*innen in den Profi-Rennen. Diese Mischung aus Profisport und Breitensport macht dieses Format so erfolgreich: Es trifft Leistungsstärke auf Gemeinschaftsgefühl. Dadurch entsteht eine offene, freundliche Atmosphäre, in der Neulinge und erfahrene Triathlet\*innen gemeinsam an den Start gehen. Auch die Geschlechtervielfalt wird gefördert: Sichtbarkeit und Anerkennung gelten für alle Geschlechter gleichermaßen, Triathlon ist längst eine Sportart aller Geschlechter. Dies zeigt sich insbesondere beim Rennen der Hobbytriathlet\*innen, bei dem gleich viel Frauen wie Männer an den Start gehen. Ein weiterer sehr positiver Aspekt der Rennen ist der Impuls für die Nachwuchsförderung. Die DTU fördert den Nachwuchs seit vielen Jahren aktiv durch spezielle Jugendcamps – teilnahmeoffen für alle, ganz gleich, ob man schon Triathlon betreibt oder nicht. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Erleben, Austausch, eigenständiges Training und Wissensvermittlung. Auch bei den World Triathlon-Events in München soll die Nachwuchsförderung eine tragende Rolle spielen. Geplant sind Kooperationen mit Münchner Schulen in Form von Projekttagen, bei denen Lehrkräfte zusammen mit Triathlon-Coaches oder Botschafter\*innen Workshops und Trainings anbieten, um Schüler\*innen die Grundlagen des Triathlons näherzubringen. Kurze Staffelformate bieten den Kindern die Chance, in Teams ihre Sportart (unter den drei Disziplinen) zu wählen und Teamgeist zu entwickeln.

Schlussendlich profitieren durch die seit einigen Jahren stetig wachsende Begeisterung für den olympischen Triathlon insbesondere Sportvereine und die informelle Sportkultur in der Stadt. Seit längerem werden die Profirennen immer mit einem Jedermann Rennen auf gleicher Strecke kombiniert. Dieses Erfolgsmodell der Symbiose zwischen Profi-Leistungssport und Breitensport auf hohem sportlichem Niveau soll weiter ausgebaut werden. Der Aufforderungscharakter für sportinteressierte Münchner\*innen, an einem Kurztriathlon in der eigenen Stadt teilzunehmen, ist sehr hoch.

### **3. Prüfung des Triathlon World Cups nach der Leitlinie für Sportgroßereignisse**

Der Triathlon World Cup 2027/28 im Olympiapark wurde nach der neuen Leitlinie für Sportgroßereignisse geprüft. Basierend auf der Analyse und Bewertung von aktuell insgesamt 49 Kriterien ergibt sich nach der Bewertungsmatrix auf einer 5-Punkte-Skala folgendes Gesamtergebnis:

Der Triathlon World Cup erreicht ein Gesamtergebnis von 515 Punkten, was einem Erfüllungsgrad von 89,57 % der höchstmöglichen Punktzahl entspricht. Die Veranstaltung erfüllt damit die Kriterien der neuen Leitlinie in sehr hohem Maß.

Im Folgenden werden exemplarisch einige der wichtigsten und aussagekräftigsten Bewertungen aus den drei Säulen der Nachhaltigkeit näher beleuchtet. Die Matrix aller Kriterien ist der Beschlussvorlage als Anlage 1 angehängt. Stärken sind die vorhandene Infrastruktur, sehr gute ÖPNV-Anbindung und bewährte Nachhaltigkeitspraktiken aus den EC2022. Herausforderungen liegen der operationalen Umsetzung sozialer Inklusionsmaßnahmen. Nachfolgend werden exemplarisch je drei Kriterien aus den drei Bereichen Ökologische Nachhaltigkeit, Governance und ökonomische Nachhaltigkeit sowie Soziale Nachhaltigkeit in der Vorlage vorgestellt.

#### **3.1 Nachhaltigkeits- und Qualitätsbewertung: Triathlon World Cup 2027/28 im Olympiapark München**

Der Olympiapark München bietet für die Ausrichtung eines Triathlon World Cup außergewöhnlich gute Voraussetzungen, die sich in nahezu allen Bewertungsdimensionen niederschlagen. Das übergreifende Leitmotiv der Bewerbung ist die konsequente Nutzung vorhandener Infrastruktur: Seeufer, breite Wege, Stadionflächen, Medientechnik, Starkstromversorgung und Sanitäranlagen stehen bereits zur Verfügung und ermöglichen es, Schwimmstart, Wechselzone, Expo und Zuschauerführungen mit minimalem Eingriff in Grünflächen zu realisieren. Die Erfahrungen der European Championships 2022 belegen, dass dieses Konzept in der Praxis trägt.

Wo temporäre Bauten — Tribünen, Wechselzonenüberdachungen, Pressebereiche oder Expo-Stände — unvermeidlich sind, setzt München auf modulare wiederverwendbare Lösungen. Allerdings fehlen bislang detaillierte Angaben zu Materialkreisläufen, Recyclinganteilen und spezifischen Lagerkonzepten für Triathlon-Infrastruktur. Hier besteht noch Konkretisierungsbedarf. Dasselbe gilt für den Rückbau. Bodenschutzmatte, Zeitfenster zur Vegetationsregeneration und ein stringentes Monitoring nach dem Abbau müssen triathlon-spezifisch ausgearbeitet werden, um den empfindlichen Parkcharakter des Olympiaparks dauerhaft zu schützen. Im Bereich Mobilität und Emissionen überzeugt der Standort durch seine hervorragende ÖPNV-Anbindung. Für frühe Wettkampfstarts müssen ergänzende Frühverbindungen und Fahrradmitnahmeoptionen koordiniert werden — beides ist realisierbar und wurde bei der EC 2022 bereits erfolgreich umgesetzt.

Der Einsatz elektrischer Shuttlefahrzeuge für Athlet\*innen, Offizielle und Medien ist technisch möglich und politisch gewollt. Die vollständige Umstellung hängt jedoch von Verfügbarkeit, Kosten und Logistikpartnern ab und wird daher mit mittlerer Punktzahl bewertet. Bezüglich Abfalles und Verpflegung sind die Weichen klargestellt. Mehrweggeschirr mit Pfandsystemen sowie zentrale Trinkwasserspender für Zuschauer\*innen im Olympiapark gelten als bewährte und voll umsetzbare Maßnahmen. Ein vielseitiges Speiseangebot mit einem hohen Anteil regionaler, saisonaler und biologischer Produkte ist angestrebt. Mengenanforderungen und Kosten setzen jedoch realistische Grenzen, sodass keine vollständige Nachhaltigkeitslösung im Catering erwartet werden kann.

### **3.2 Governance und ökonomische Nachhaltigkeit**

Die ethische und gesellschaftliche Dimension der Veranstaltung ist ebenfalls klar definiert. Die formale Ausrichtung an den UN-Nachhaltigkeitszielen, die Erstellung eines transparenten Nachhaltigkeitsberichts und die Verpflichtung zur Einhaltung internationaler Menschen- und Völkerrechtsstandards bilden das normative Fundament. Antidiskriminierungsgrundsätze der Landeshauptstadt München sowie ein veranstaltungsspezifisches Awareness-Konzept sind rechtlich verbindlich und organisatorisch gut verankert. Sicherheit und Diskriminierungsfreiheit werden als absolute Grundvoraussetzung bewertet und erhalten die maximale Punktzahl.

### **3.3 Soziale Nachhaltigkeit**

Im sozialen Wirkungsbereich entfaltet ein Triathlon World Cup ein hohes Potenzial. Die Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen spricht breite Bevölkerungsschichten an und eignet sich hervorragend zur Nachwuchsgewinnung, zur Kooperation mit lokalen Vereinen und zur Stärkung des informellen Sports, weil dies auch auf die drei massenfähigsten Bewegungsformen (Laufen, Radfahren, Schwimmen) einzahlt. Programme für Kinder und Jugendliche, Community-Rides und Trainingsangebote für Breitensportler sowie die Integration lokaler Kulturakteure in Expo und Fan-Zonen versprechen eine nachhaltige Wirkung weit über den Wettkampftag hinaus. Die lokale wirtschaftliche Wertschöpfung durch Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel wird ebenso positiv bewertet wie die touristische Außenwirkung, wenngleich diese naturgemäß geringer ausfällt als beispielsweise bei einer Leichtathletik-WM. Offene Handlungsfelder bleiben die vollständige Umsetzung der Lieferkettenrechtlichen Sorgfaltspflichten, die strukturelle Stärkung von Diversität und Genderparität in Entscheidungsgremien sowie die Entwicklung konkreter Maßnahmen zur Sichtbarkeit von LGBTIQ+-Personen. Auch die Einbindung von Menschen mit Behinderung — sowohl in der physischen Zugänglichkeit temporärer Bereiche als auch in Planungsprozessen — erfordert noch spezifische Nachrüstungsmaßnahmen.

### **Fazit**

Insgesamt zeigt die Bewertung (ausführliche Bewertung, Herleitung, Relevanz und Begründung siehe Anlage 2) ein überwiegend positives Bild: Der Olympiapark München ist ein erprobter, gut ausgestatteter und gesellschaftlich verankerter Austragungsort, der die meisten Anforderungen eines internationalen Triathlon-Großevents bereits erfüllt oder mit überschaubarem Aufwand erfüllen kann. Die verbleibenden Lücken sind identifiziert und lösbar. Sie erfordern vor allem Detailplanung, vertragliche Absicherung und den politischen Willen zur konsequenten Umsetzung.

#### **4. Planung der DTU mit Rücksicht auf den Standort München**

Die Deutsche Triathlon Union ist von München sehr überzeugt und will die Rennserie im Olympiapark als ein wiederkehrendes TOP-Triathlon-Elite-Event weltweit positionieren. Der gelebte Mix aus Breitensport, ambitionierten Altersklassenrennen und medienrelevantem olympischem Elitesport ist einzigartig. Gleichzeitig wurde im Benehmen mit der DTU überlegt, wie diese Ziele mit der Haushaltslage der Stadt in Einklang gebracht werden. Ursprünglich lag der Plan der DTU darin, sich gleichzeitig für die World Championship Series ab dem Jahr 2029 zu bewerben. Für diesen Zweck hätte der World Cup bereits besonderen Qualitätsstandards folgen müssen. In der Summe einer Bewerbung um den World Cup 2027/28 und der Championship Series hätte nur eine Förderung in Höhe von insgesamt ca. 950.000 Euro den Finanzbedarf gedeckt.

Die DTU hat jedoch zur beiderseitigen Entlastung den Plan gefasst, sich aktuell nur für den World Cup 2027/28 zu bewerben. Im Anschluss ist eine Evaluation vorgesehen, auf deren Grundlage über eine Fortführung des World Triathlon Cup in 2029 und 2030 bzw. alternativ die Ausrichtung der World Triathlon Championship Series, z.B. im Jahr 2029) entschieden werden soll. Damit entstünde für die Jahre 2027 und 2028 ein Finanzbedarf in Höhe von jeweils 220.000 Euro (s. auch Darstellung von Kosten und Erträgen unter Ziffer 6).

Für die darauffolgende Zeit wurde ebenfalls ein Konzept entwickelt, das den Fördermittelgeber entscheidend entlasten soll:

Ziel ist es, den bewährten Mix aus Breitensport, Altersklassenrennen und medial hochrelevantem Elitesport langfristig zu sichern. Künftig sollen neben der Weltelite verstärkt Junior\*innen, U23, Para-Triathlon, Mixed-Staffeln sowie jährlich mehrere tausend internationale Altersklassen-Athlet\*innen in München starten. Die Vision ist, dass neben der Weltelite des Triathlons parallel ca. 5.000 bis zu 7.000 internationale Altersklassen-Athlet\*innen jährlich ihre Wettkämpfe in München austragen. Somit wäre die Förderung der Landeshauptstadt München bis zum Jahr 2028 als Anschubfinanzierung zu sehen, da die DTU mittelfristig erwartet, dass die Veranstaltungen durch die flankierenden Jedermann-Formate und das Veranstaltungskonstrukt wirtschaftlich tragfähig sind und dann keine oder eine deutlich geringere Förderung durch die Landeshauptstadt München benötigen. Angesichts des hohen Potenzials der Sportart erscheint dies durchaus realistisch.

#### **5. Potenzielle Wirkung auf eine Olympiabewerbung Münchens**

Die Veranstaltungen bieten München die Gelegenheit, sich in einer weiteren olympischen Disziplin zu positionieren. Bereits während der European Championships 2022 konnte man die Strahlkraft dieser Sportart miterleben. Dies wurde auch innerhalb der Sportart durch die internationalen Verbände und weitere Dachorganisationen wahrgenommen. Triathlon hat aber seither nicht mehr in München stattgefunden und es bietet sich hier eine Möglichkeit, weitere Organisationserfahrung im Bereich des Triathlonsports auf höchstem internationalem Niveau zu sammeln. Dies wiederum ist sowohl für die nationale als auch eine etwaige internationale Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele ein wesentliches Bewertungskriterium.

## 6. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die finale Kostenschätzung der DTU geht von einem Defizit von je 220.000 Euro in den Jahren 2027 und 2028 aus. Es besteht somit ein Gesamtförderbedarf durch die Landeshauptstadt München in Höhe von 440.000 Euro in zwei Jahren. Die folgenden Kostentabellen sind abschließend. Reduzierungsspielräume wurden bereits zwischen dem Referat für Bildung und Sport und der DTU diskutiert, verhandelt und berücksichtigt. Für die Jahre 2029 und 2030 läge der auszugleichende Förderbetrag für den World Triathlon Cup gleichbleibend bei 440.000 Euro oder bei einem Umstieg auf die höherrangige Championship Series bei maximal 410.000 Euro für ein Jahr.

| <b>2027</b>                              |                  |                                         |                  |
|------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------|------------------|
| <b>Einnahmen</b>                         | <b>Betrag</b>    | <b>Ausgaben</b>                         | <b>Betrag</b>    |
| LHM-Zuschuss (als max. Defizitausgleich) | 220.000 €        | Veranstaltungsflächen inkl. Nebenkosten | 175.000 €        |
| Eigenmittel DTU                          | 22.000 €         | Staff / Volunteers                      | 242.000 €        |
| Startgelder                              | 258.000 €        | Dienstleister                           | 270.000 €        |
| Sonstiges (z. B. Sponsoren)              | 333.000 €        | Teilnahmeabhängige Kosten               | 34.000 €         |
|                                          |                  | Sportausstattung                        | 112.000 €        |
| <b>Gesamt</b>                            | <b>833.000 €</b> | <b>Gesamt</b>                           | <b>833.000 €</b> |

| <b>2028</b>                              |                  |                                         |                  |
|------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------|------------------|
| <b>Einnahmen</b>                         | <b>Betrag</b>    | <b>Ausgaben</b>                         | <b>Betrag</b>    |
| LHM-Zuschuss (als max. Defizitausgleich) | 220.000 €        | Veranstaltungsflächen inkl. Nebenkosten | 175.000 €        |
| Eigenmittel DTU                          | 22.000 €         | Staff / Volunteers                      | 242.000 €        |
| Startgelder                              | 258.000 €        | Dienstleister                           | 270.000 €        |
| Sonstiges (z. B. Sponsoren)              | 333.000 €        | Teilnahmeabhängige Kosten               | 34.000 €         |
|                                          |                  | Sportausstattung                        | 112.000 €        |
| <b>Gesamt</b>                            | <b>833.000 €</b> | <b>Gesamt</b>                           | <b>833.000 €</b> |

Es wird vorgeschlagen, für die Veranstaltungen einen Zuschuss in der Höhe des Defizits in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung mit Maximalbegrenzung zu beschließen.

## 7. Bewerbungsverfahren und weiterer Zeitplan

Aufgrund der sehr guten Ausgangssituation möchte sich die DTU um die Austragung von jeweils einem Rennen des World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 bewerben. Entsprechend passende Termine sind bei der Olympiapark München GmbH (OMG) bereits unverbindlich vorgemerkt.

Das Bewerbungsverfahren ist kein klassisches Bieterverfahren, sondern entspricht einem bilateralen Abstimmungsprozess zwischen dem internationalen Verband World Triathlon, dem nationalen Verband DTU und der Stadt München. Von der DTU wird im ersten Schritt eine Vereinbarung mit World Triathlon für zwei Jahre angestrebt. Im Grundsatz würde die DTU als Veranstalterin auftreten und eng mit der OMG und anderen Partnern zusammenarbeiten. Der Fokus liegt nun darauf, gemeinsam mit allen Partner\*innen die finanzielle, organisatorische und vertragliche Machbarkeit abzusichern. Die Finanzierungszusage der Fördermittelgeberin ist maßgeblich für die DTU, um das Host Agreement verbindlich abschließen zu können.

### 7.1 Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die unter Punkt 4 und 6 dargestellten Kosten- und Finanzierungspläne haben folgende finanziellen Auswirkungen:

### 7.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

| Auszahlungen                                              | 2027                  | 2028                  |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Summe der Auszahlungen                                    | 220.000 €<br>einmalig | 220.000 €<br>einmalig |
| davon:                                                    |                       |                       |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen<br>(Zeile 11) | 220.000 €             | 220.000 €             |

### 7.3 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt

Die Finanzierung kann durch Kompensation aus dem Referatsbudget erbracht werden (Mittel für Sportgroßereignisse in den Jahren 2027 und 2028).

## 8. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

## 9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten und Begründung der Dringlichkeit

Die Beschlussvorlage wurde dem Direktorium, der Stadtkämmerei, dem Mobilitätsreferat, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Olympiapark München GmbH, der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH und der Gleichstellungsstelle für Frauen zur Stellungnahme zugeleitet.

Das Kreisverwaltungsreferat und die Olympiapark München GmbH zeichnen die Beschlussvorlage mit.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen und die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH haben die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.

Die Mitzeichnungen und Stellungnahmen der Stadtkämmerei, dem Mobilitätsreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor und werden ggf. nachgereicht.

Die Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Kathrin Abele, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Die Behandlung und Entscheidung sind dringlich und können nicht zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da die Bewerbungsunterlagen spätestens bis Mitte August 2026 beim Weltverband eingereicht werden müssen.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Stadtrat befürwortet eine Bewerbung um den World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 durch die Deutsche Triathlon Union.
2. Einer Förderung des World Triathlon Cups in den Jahren 2027 und 2028 mit insgesamt bis zu jährlich 220.000 Euro wird zugestimmt.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die jeweils einmalig erforderlichen Sachmittel in Höhe von bis zu 220.000 Euro jährlich in den Haushaltsjahren 2027 und 2028 durch Kompensation aus dem Referatsbudget zu finanzieren.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Dominik Krause  
Oberbürgermeister

Florian Kraus  
Stadtschulrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

**V. Wv. Referat für Bildung und Sport S-P-G**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An die Gleichstellungsbeauftragte - RBS

An das Mobilitätsreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An die Branddirektion

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An die Olympiapark München GmbH

An das Referat für Bildung und Sport – GL 2

An das Referat für Bildung und Sport – S - SU

An das Referat für Bildung und Sport – S – P-G

z.K.

Am